

Die Bloomfield Germania.

Jahrgang 17.

Bloomfield, Nebraska, Donnerstag 22. August 1912

Nummer 46

Allerei aus Stadt und Land.

Hobt. Cook und W. M. Walter von Center waren am Mittwoch Besucher Bloomfields.

Herr M. H. Hoyt, von Carroll Iowa, ist zum Besuch und auch in Geschäfts Angelegenheiten hier.

Der Frauenverein der Dreifaltigkeits Kirche versammelt sich nächsten Donnerstags in dem Hause des Herrn Jürgen Ebbing.

Bernard Heinemann mit Frau und Sohn Theodore sind während der Carnival Woche die Gäste des Henry Hotes.

John Bruhn von Leigh, Nebr., weilt zur Zeit bei seinem Schwager McFarland.

Wilhelm Neuhaus und Familie von Omaha besuchten anfangs dieser Woche Carlsten Hansen mit einem angenehmen Besuch.

W. P. Van Pelt macht zur Zeit eine Reise zu seiner alten Heimath in Shanabach, Iowa, per Automobil. Er wird 2 Wochen wegbleiben.

Fritz Reins und Frau von Leigh, Neb., waren auch Besucher des Carnival's und machten ihre Heimath für einige Tage mit der Familie John D. Reins.

Claus Hendrichsen und Frau von Pierce Co., waren die Carnival's Woche Besucher Bloomfields. Claus sagte zu Hause gehen wir nicht bis die nächste Woche anbricht.

Die zwei großen Bräuen südwestlich von der Stadt waren Mittwoch jede für einige Stunden gesperrt da neue Feuer eingetrichtert wurden, welche letzten Winter vom Eisgang fortgerissen wurden.

Donnerstag brachte viele auswärtige Besucher. So waren Miss Nissen, John Davis, Hermann Kumm und Carlsten Porezen von Osmond gekommen um die Sebenswürdigkeiten des Carnival's zu genießen.

Herr Henry Wich von Wausa war diesen Donnerstag ein Besucher Bloomfield und machte auch uns eine Freude in dem er sich als Leser der Germania in unser Register eintragen ließ und den Betrag im Voraus auslegte.

Jetzt ist Carnival Zeit und man hört jetzt nichts anderes als Vorbereitungen für den Empfang der Gäste zu treffen. Die Buden gehen auf und wird auch ein Feuerabend nicht fehlen. Die Straßen sind durchweg in einen tadellosen Zustand gesetzt.

Herr und Frau Friedrich Wierert von West Point, Nebr., weilten seit letzten Donnerstag zum Besuch bei Wilhelm Kumm und Frau. Frau Wierert ist die Schwester von Wm. Kumm von hier. Montag reisten sie nach Osmond um der Familie Hermann Kumm einen Besuch abzustatten.

Im Hause des Herrn Peter Sohren war letzten Sonntag eine recht gemütliche Feier welche zu Ehren der Frau Sohren abgehalten wurde, denn sie feierte ihren Geburtstag (den 2sten). Die Unterhaltung war sehr gemüthlich und die Bewirtung aus dem ff. Der nächstjährige 1ste ist schon wieder zur Erinnerung roth angestrichen.

Die deutschen Musikanten deren Mitglieder ihre Heimath in Pittsburg, Pa., haben, war in den ersten Tagen des Carnival's hier und erfreute mit ihren fröhlichen Weisen die Anwesenden. Es thut den aus Deutschland gebürtigen augenmerklich berühren, wenn solche alte Melodien von einer geschulten Kapelle gespielt werden. Obgleich der jüngste der 6 Musiker erst 16 Jahre alt ist so leisten sie doch vorzügliches.

John Junge von Center versandte letzte Woche 40 fette Stiere nach Sioux City und brachte 60 Stück wieder zurück, welche er diesen Sommer und Herbst zu mästen gedenkt. John sagt er hätte jetzt 175 Kopf Vieh. Solche Farmer sollten alle unsere Leser sein denn brauchte der Zeitungs mann auch keine Roth leiden, denn John bezahlt seine Zeitungen immer Jahre voraus.

Unter dem vielen, welches die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich zieht ist wohl die Hungersache die Jungens leisten meist unmögliches und man kann sagen „alle Mitglieder sind Künstler.“ In Grand Rapids, Wisconsin wurde der 82 jährige Fred Geise von Mäcken so gebissen daß er den Weg nicht heimwärts finden konnte. Er starb eine Stunde später nachdem er aufgefunden wurde. Es sollen in ganz Wisconsin die Mäcken zu einer großen Plage geworden sein.

Wir sind jetzt unter die Landverkäufer gegangen. Uns ist nämlich ein E. A. Land in Meade Co., D., zum Verkauf übergeben worden. Wenn wir dieses verkauft haben und dann noch ein Stück und dann ein mehr so werden wir uns zu den „Real Estate Dealers“ rechnen.

„Warte liebe Seele, morgen giebt's Pfannkuchen“ dieses Sprichwort kann man hier jetzt oft im Gedanke haben, denn die G. S. und Trinthallen dieser Stadt haben zu öfteren Zeiten keinen Raum für die hungrigen und durstigen Seelen.

L. C. Kallins von Los Angeles Cal., ist ein Besucher dieser Stadt. Er wird sich hier längere Zeit in Geschäften aufhalten.

J. G. Sutton welcher früher hier wohnte, und jetzt in Denver Colorado ein Landgeschäft hat befindet sich seit einigen Tagen hier.

Christian Science Vorlesungen werden jeden Sonntagmorgen um 10 1/2 Uhr in der Odd Fellows Halle abgehalten. Am 25ten August wird des Thema „Gedanken“ behandelt werden. Jedermann ist freumblichst eingeladen.

M. W. Thomas der freundliche Normann im Monitor brachte heute seine Familie welche hier für einige Wochen zum Besuch weilte, wieder zum Depot. Frau Thomas leitet in Chicago eine Kochschule.

C. C. Prescott lehrte am Dienstag von Reynoldsville, Penn., zurück. Er war vor 2 Wochen telegraphisch an das Krankenbett seiner dort wohnenden 82-jährigen Mutter berufen worden. Doch befindet sich dieselbe jetzt wohl.

Harrison D. Korrespondenz. Der Klapperschreck besuchte diese Gegend nochmals und hinterließ bei C. Carlock einen strammen Stammhalter. Da dieser der erste ist so soll es uns nicht wundern wenn he sie war markten let.

Der schwere Regen in unserer Gegend hat das Schodendreschen für eine Zeitlang unterbrochen. Die kleine Frucht giebt nur geringen Ertrag. Hafer bringt nur 6-15 Buschel und Weizen 3-12. Wo bleibt da das 60-70 Dollar Land? Korn dagegen verspricht eine gute Ernte wenn nur der Frost lange genug wegbleibt.

Großvater und Großmutter Reibold, welche bei ihrem Schwiegerohn von Zeggen bei Wayne auf Besuch weilten, kehren letzten Sonntag hier per Auto zurück. Sie heißen die beiden Alten herzlich willkommen.

Ignas Grothe von Winnetoon weilt hier auf Besuch bei seinem Schwager den Kioconer.

John Reins und Frau und Frau Henry Gerda mit ihrer Mutter statten der Familie Peter Korum einen Besuch ab.

Am 15 d. M. hielt die hiesige Sonntagsschule ihr jährliches Picnic ab, im Waldchen des Herrn Cafe, dasselbe war sehr gut besucht und war ein Erfolg in jeder Hinsicht.

Wausa Korrespondenz.

Eine Anzahl junge Leute machten einen Ausflug zum Big Muddy so waren Albin und Clarence Anderson, Carl Thorell und Martin Johnson, die Damen waren Nina und Esther Andersen, Julia Thorell und Winnie Winkler. Sie machten die Reise in Albin Anderson's und Clarence Anderson's Autos.

Art. Nina Engstrom eine Cousine von Dr. Tornholm kam Freitag von Omaha um als officie Mädchen in Tr. Hansen und Tornholm über der Postoffice zu fungieren.

John Palmer ist wieder zurück von Concord, wo er diesen Sommer ein Baustein Gebäude für ein Schlächtere Geschäft errichtete.

Dr. G. P. Nelson und Familie von Lincoln haben sich in Wausa angesiedelt. Dr. Nelson wird in Lansing's Platz treten welcher wieder nach Wausa verzo. Wir rufen Dr. G. P. Nelson und Familie ein herzlich willkommen zu.

Lehnen Sonntag machten etwa 20 junge Leute von Wausa und Umgegend einen Ausflug zum Bazile Creek und alle berichten eine Vergnügliche Zeit.

Die Wausa Bond lieferte die Musik für den Carnival in Wagnor.

Am Donnerstag Abend wurde Frau Otto Holmquist zu ihrem 66 Geburtstag recht freudig überrascht. Die Teilnehmer waren die Söhne und Töchter der Frau Holmquist. Die Familien A. G. Holmquist, E. A. Holmquist, Henry Holmquist, Emil Holmquist und Swan Johnson.

R. W. Coleson von Omaha besuchte gegenwärtig seine Eltern und Verwandten.

Herr und Frau Alf Pearson freuen sich über die Ankunft einer kleinen Tochter, welche Samstag ihr Erscheinen machte.

G. W. G. Johnson, Carl Johnson, Ed. Johnson und Over Carlson machen eine Reise mit H. W. G. Johnson's Auto nach Süd Dakota.

J. A. Page der Blinde Piano Stimmer machte den Weg von Wagnor nach Wausa zu Fuß, ohne anderen Beistand, dieses ist gewiß eine meist nicht gläubliche Leistung.

Der ausgezeichnete Regen letzten Freitag kam für des Korn sehr gewünscht.

Peter Freis von Exhiner besuchte Samstag und Sonntag die Chas. Vughtenham Familie. Freis ist der Vughtenhamer der Farm und war sehr zufrieden über die Grateausichten auf der Farm.



Crofton Korrespondenz.

Crofton und Umgegend erhielt Freitag und Sonnabend einen durchdringenden Regen, welcher die Korn Ernte sicherte. Auch hilft dieser Regen dem Tiefstigen im Stoppelfeld. Sehr viel Korn ist weit zurück im Wachstum und gebraucht durch den September warmes Wetter.

Auch sind nord von Crofton zwei Zriche Hagel niedergegangen, welche die Ernte um 1 bis zwei drittel gekürzt haben. Das wilde Heu giebt ziemlich gut aus aber Alfalfa scheint durch die Trockenheit sehr gelitten zu haben, so daß es stellenweise nur einmal gemäht ist, und auf anderen Plätzen nur 500-800 Pfund Heu per Aker brachte.

Die Farmers Union macht hier guten Fortschritt, es haben sich schon circa 125 Farmer dieser Union angeschlossen und es werden im Laufe der Woche noch zwei weitere „Lokale“ gegründet werden. Die Mitglieder der Union beziehen ihr Recht von der Pantron Wähler, wofür sie 250 Cts von besten Wehl für \$1.30 den Saft erstanden.

Herr und Frau Wilhelm Wallenstein von Bloomfield haben der Familie M. Buschkamp von Donnerstag bis Sonnabend einen Besuch abgestattet. Von dort reisten sie nach Wals, S. D., um alte Bekannte zu besuchen.

Herr Pogenet von Howels, Neb., weilt schon 14 Tage bei seinen beiden Söhnen und Schwiegeröchtern zu Besuch. Er sagt, daß das Korn hier bester aussieht wie in der Umgegend von Howels.

Der Crofton Carnival ist schon zu lange vorbei um etwas davon zu berichten. Die blutigen Köpfe die es gegeben hat sind wieder geteilt.

New Jersey Tag Gov. Wilson stark in Anspruch genommen.

Hält bedeutende Rede.

New Jersey's legislative Reformen während der letzten zwei Jahre und ihre Anwendung auf nationale politische Verhältnisse Thema der Rede. — In dem Staat soll, wie der Gouverneur sagte, nach Ablauf seines Amtstermins die „alte Ordnung der Dinge“ wieder hergestellt werden. — Forderte seine Zuhörer in der nachdrücklichsten Weise auf, dieses nicht zu gestatten. — Wilson wurde durch eine begeisterte Ovation für seine Rede belohnt.

Sea Girt, N. J., 17. Aug. Gouverneur Woodrow Wilson hatte heute viele Besucher. Mitglieder von Nationaler Club und politische Führer aus verschiedenen Teilen des Staates New Jersey sowie eine bedeutende Anzahl nationaler Größen trafen heute hier ein, um den Bannerträger der demokratischen Partei zu sehen und zu sprechen. Der Gouverneur, der anscheinend auf eine schwere Tag'sarbeit vorbereitet war, hatte ein freundliches Wort für jeden, der in seine Nähe gelangte, und dann, als der Empfang der Gäste und das Händeschütteln vorbei war, hielt Wilson eine Rede über New Jersey's legislative Reformen während der letzten zwei Jahre und die Anwendung ihrer Prinzipien auf nationale politische Verhältnisse.

Er sagte in dieser Rede kurz folgendes: „Es hat das Volk der Vereinigten Staaten in Erstaunen gesetzt, New Jersey mit Bezug auf Reformunternehmungen in der ersten Reihe zu finden. Ich glaube, daß es Ihnen bekannt ist, welche Macht hinter der unlängst gegründeten neuen Partei, der sogenannten Partei der Progressiven steht. Es ist die Macht der Unzufriedenheit mit den regulären Parteien in den Vereinigten Staaten. Es ist das Gefühl, daß Männer sich in versteckten Hintergassen begeben haben und oft genug wieder heraus gekommen sind, um eine offene Straße für sich selbst zu finden. Wer sind heute die Haupt-Konservern? Wer sind die Männer, die sich in glühenden Verbesserungen über die Konstitution der Vereinigten Staaten ergehen. Es sind diejenigen Herren, welche sich hinter jenen Dokumenten verstecken und für sich selbst Bestes spielen.“

Wenn sie sich davor fürchten, daß Radikalismus sie von der Bühne wegfehen werde, so haben sie für diese Furcht nur sich selbst zu danken. Noch niemals hat jemand das Geseh rechtlich gemacht mit alleiniger Ausnahme derjenigen, die es zur Förderung ihrer Privatinteressen benutzten. Wie lange wird New Jersey noch die Führerrolle behalten? Es werden Mäße geschmiedet, um die „alte Ordnung der Dinge“ daselbst wieder herzustellen. Das sage ich auf Grund der mir zugegangenen amtlichen Berichte. Wollen Sie Ihre Zustimmung dazu geben? Sind Sie willig, zu gestatten, daß die Türen der Regierung Ihnen wieder verschlossen werden? Wollen Sie es gestatten, daß irgend einer von diesen Männern den guten Namen Ihres Staates New Jersey wieder besudelt? Sie werden nur auf das Ende des gegenwärtigen Kampfs vor der Hauptstadt Nicaragua blicken vier Tage.

Managua, Nicaragua, 17. Aug. In der vierjährigen Schlacht zwischen Insurgenten unter dem Kommando der Generale Rena und Zeledon und Regierungstruppen, die von General Emilio Chamorroa befehligt wurden, wurden die Rebellen mit bedeutenden Verlusten zurück geschlagen. Sie bühten zwischen 400 und 500 Mann an Toten und Verwundeten ein. Die Schlacht begann am letzten Sonntag und dauerte bis zum Mittwoch, als die Rebellen sich in wilder Flucht nach Masana, der Hauptstadt des Departements gleichen Namens, zurück zogen. Während des Bombardements wurden die Wohnungen mehrerer amerikanischer Beamten getroffen und erheblich beschädigt, unter diesen auch die Wohnung des britischen Botschafts Agenten J. Dartin.

Tas am Mittwoch abgehaltene Pallspiel zwischen Bloomfield und Carroll wurde von unseren Jungens gewonnen und zwar mit 2 zu 0. Am Donnerstag brachte Wayne den Gewinn 7 zu 3. Freitag gewann Bloomfield von Randolph mit 7 zu 3.

Wir sehen uns leider gezwungen, diese Ausgabe der Zeitung mit zwei Tage verspätung erscheinen zu lassen werden hoffentlich nächste Woche wieder im richtigen Geleise sein.

Zu Verrenten.

Eine 1000 Aker große Ranch, wovon 370 unter Cultivation und das andere Weide und Henland ist, ist zu verpachten. Es sind zwei Abtheilungen Gebäuden, genügend Schellen, Quellen und Fische vorhanden. Dieses ist eine ausgezeichnete Gelegenheit für einen deutschen Farmer mit genügend Arbeits hüfe. Wegen Auskunst wende man sich an Security Bank, Creighton, Neb.

Warum machen Sie Ihren Angehörigen in der alten Heimath nicht die Freude, ihnen alle Neuigkeiten von Bloomfield und Umgegend zuzuschicken? Das geht schnell und bequem durch „Die Bloomfield Germania“, die für \$2.00 das Jahr den Ihnen im alten Vaterlande frei ins Haus geliefert wird. Ihre spart dadurch viel Briefschreiberei.



Der alte Mann kauft noch immer Cream in der Hausford Cream Station.

Höchste baar Preise werden bezahlt für Cream in N. A. Beach's Station.

Bringt guten Rahm zur ersten Thür westlich von Ritter's Laden.

N. A. Beach. Der große Ausverkauf von Anzügen im Laden der Simon Clothing Company scheint eine riesige Anziehungskraft auszuüben, man sieht Leute von dort nach allen Richtungen gehen mit Paketen von Anzügen unter dem Arm.

Zu verkaufen.

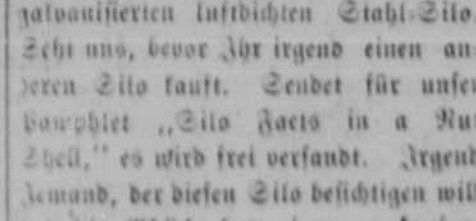
Haus und Lot, Preis \$400.00. Haus 11 1/2 bei 28 Aug, Lot 50 bei 150 Fuß. Zwei Block west vom Opera House. \$150 Baar, Rest in monatlichen Abzahlungen. Näheres bei L. C. Walling, Manager vom Prosperität Theater.

Der galvanisierte Stahl-Silo ist der billigste.

Sie sparen Geld, wenn Sie einen galvanisierten Stahl-Silo kaufen. Sie gehen Sie keinen Fehler, wenn Sie eine billigere Sorte Silo kaufen, es erscheint vielleicht billiger am Anfang, doch mit der Zeit werden Sie anfinden, daß sie ihn zu theuer bezahlt haben. Ueberlebt nicht die Dauerhaftigkeit eines galvanisierten Silos. Der Silo ist so solide gebaut wie Ihr Haus. Es ist eine höhere Construction, mit Nitz überzogen und auswändig mit galvanisiertem Stahl. Die Innenfläche ist ebenfalls mit Nitz und Kupfer ausgelegt, wodurch ein voll luftdichter Raum entsteht, welcher das Getreide im Winter vor Frost und im Sommer vor der Hitze schützt. Der Stahl-Silo ist vor Feuer sicher und vor Ratten geschützt. Er wird in Theilen zerlegt, kann also leicht angesetzt werden. Niemand ist ein galvanisierter Silo durch den Sturm umgeweht worden. Tragt gute Agenten für Preise für einen galvanisierten luftdichten Stahl-Silo. Scht uns, bevor Ihr irgend einen anderen Silo kauft. Sendet für unser Pamphlet „Silo Facts in a Nut Shell“, es wird frei versandt. Argend jemand, der diesen Silo besichtigen will und die Absicht hat, einen zu kaufen, bezahle ich die Fahrt nach Council Bluffs und er kann direct von der Fabrik kaufen.

M. C. Vaggs, Pierce, Neb., Agent.

Hersteller Manufacturing Co., Council Bluffs, Iowa.



Das am Mittwoch abgehaltene Pallspiel zwischen Bloomfield und Carroll wurde von unseren Jungens gewonnen und zwar mit 2 zu 0. Am Donnerstag brachte Wayne den Gewinn 7 zu 3. Freitag gewann Bloomfield von Randolph mit 7 zu 3.

Marktbericht.

Jede Woche korrigirt von Saunders-Whitstrand Company

Bloomfield, Nebr., 22. August 1912

Weizen	76
Korn (neues)	61
Hafer	23
Roggen	46
Gerste	39
Klachs	1.64
Schweine	7.80
Pfuter	20
Gier	15
Kartoffeln	85

Kontrakte für Anstreich und Tapetieren werden im neuen Farben-Laden gegenüber der Post-Office angenommen. Offen von 1 bis 8 Uhr Abends.

Gute Mahlzeiten zu jeder Stunde in Gray's Restaurant.

Kommt und versucht die Küche des neuen vortrefflichen Chefs.

Bringt eure Nähmaschine zu dem Möbel-Laden in Bloomfield, wenn dieselbe der Reparatur bedarf. Alle Arbeit wird garantiert.

G. E. Prescott.

Kommt und seht die feine Auswahl von Pianos in Steffen's Musik Store, eine große Herabsetzung in Preisen vom 24. August bis 4. September.

Leset den Bestellzettel auf einer anderen Seite der „Germania.“

Chris. Schuhmacher, deutscher Barbier, unter der Farmers & Merchants State Bank, Zubehörs- und Bedienung.

Augen untersucht und Brille richtig angepaßt. Dr. L. G. Weid.

Sorben erhalten eine reiche Auswahl feiner Juwelen, sowie ein reiches Assortiment schöner Silberwaaren.

N. J. Schröder, gegenüber der Postoffice

Gehen Sie nach dem neuen Farben- und Wandpapier-Laden für Farben, Parafin und Öl, gegenüber der Post-Office. Offen von 1 bis 8 Uhr Abends.



N. Swartzman,

deutscher Augen-Spezialist von Sioux City, Iowa,

wird in Bloomfield, Neb., im Commercial Hotel, am Freitag, den 30. August, anwesend sein, um Augengläser anzupassen für solche, welche durch schlechte Augen an Kopfschmerzen leiden, oder einer Brille bedürftig sind. Alle Arbeit wird garantiert. Herr Swartzman wird von jetzt an alle 60 Tage in Bloomfield zu treffen sein.

Haus zu verkaufen.

Ein 9 Zimmer Haus in der Nähe des Opera Hauses mit Badezimmer. Einrichtung für heißes und kaltes Wasser, gute Küche mit 1 1/2 Lots ist preiswürdig zu verkaufen. Man wende sich an den Eigenthümer

Claus Ken, Wayne, Neb., oder man kann Näheres erfahren in der Office der „Germania.“

Schneidet das Unkraut.

An Alle, welchen es angeht. Sie sind hiermit benachrichtigt, daß alle zuzählenden Dikeln, Unkraut und Gras, welches am Wege in Peoria Township wächst, abzuweiden und zu entfernen bevor der letzte Hälfte des Monats August 1912. Die Eigenthümer von Grundstücken, an denen die Wege grenzen, sind dafür verantwortlich, falls sie es nicht selber thun, wird der Wegwächter die Arbeit an ihre Kosten vorzunehmen lassen.

J. R. Stanton, Wegwächter, Peoria Township.